

Mit Ihrer Kuhrfürstl. Gnaden zu Cölln gnädigstem Privileg'o

Dienstag, den 30. May.

I. Citationes edictales.

In Aeusserungs-Sachen deren Eheleuten Feldscherern Hoffmeyer dahier zu Oestbevern zugehörig gewesenen Behausung, Garten und Wiese ist Citatio edictalis una pro tribus contra quoscunque Creditores hypothecarios beym Ostbeverschen Gericht dahier erkannt, und heut Dato gehöriger Orten publicirt und affigirt, welches dem Publico hiedurch von Gerichts wegen ohnverhalten wird. Ostbevern den 28. May 1780.

Ad Mandat. spec. D. Judicis
F. L. Schultz, Actuar.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterschen Herrn Richtern Doct. Rotering zu Vreden ist wider die bey ohnlängst vorgegangenen Loos- und Werbung des Gerichts Vreden die nicht erschienene, als Leibzüchtern Lechtenbergs Sohn Johann Henrich aus der Bauerschaft Lunten, Zeller Rensings Leibzüchter Diepenbrocks Sohn Johan Bernd, Zeller Loisings Speicher Terbracks Halbhruder Gerd Johann aus Ammeloe, Theselings Sohn Johann, Zellern Remmerts Sohn Herman aus Wennewick, Zellern Wennings Leibzüchter Aßings Bruder Arnold aus Gaxel, Backhäuser Kaysers Sohn Gerd aus Kockelwick, sodann Zell. Wißings Knecht Schwager Henrich Goldenberg aus Krosewick, alle Kirchspiels Vreden, die erste Edictal-Ladung erkannt worden; als werden Ebengemeldte hierdurch edictaliter citirt und abgeladen, um innerhalb dreyen Wochen nach geschehener Verkündigung dieses vor dem Vredenschen Gerichte zu erscheinen, und sich ihres Ungehorsams und Entweichung halber zu verantworten, mit der Verwarnung, daß in nicht Erscheinungsfalle sie als Morosen angesehen, ihres am Erbe habenden oder zu gewärtigenden Recht, wenn sie eigen, verlustig seyn sollen, ihr Ver-

mögen confisciret, und sie selbst, wann und wo sie auch nur angetroffen werden mögen, arretirt, und ohne zu gewärtigen habender Capitulation zu Kriegsdiensten angehalten, und wider selbige nach Umlauf gemeldter Frist schärfer verfahren werden solle. Vreden den 26. April 1780.

M. A. Meentz, Grschr.

Da ihr Eheleute Wandmacher Rottendrup aus Warendorf vor einigen Tagen auf und davon gegangen, ohne zu wissen wohin, und nur weniges an Mobilien und Hausgerath, nebst 4 Kindern zurückgelassen, die Creditores Kaufmann Schmitz, und Anna Christina Rottendrup, Wittibe Greshoff zu Warendorf auf ihre an gemeldten Eheleuten Rottendrup habende Forderung klagend eingekommen, als werdet ihr Eheleute Rottendrup hiemit edictaliter citirt und abgeladen, in Zeit von 3 Wochen nach Bekanntmachung dieses euch anhero wieder zu verfügen, und über den Inhalt deren übergebenen Bittschriften und Anlagen zu erklären, mit dem Anhang, daß in nicht Erscheinungsfall die Contenta für bekannt gehalten, und wegen der nachgesuchten Aestimation und Distraction sofort ertheilet werden solle, was Rechtens. Signat. Sassenberg den 17. May 1780.

Ex Mandato D. Judicis
Simons, Grschr.

II. Gerichtliche Notificationes.

Aus Befehl Eines Hochwürdigen Münsterschen Domkapituls Hrn. Richtern und Grafen zum Backenfeld Dr. Oesthof wird hierdurch bekannt gemacht, daß am Dienstag den 27sten Junii Morgens 9 Uhr am Haren Kotten K. St. Mauritz die dem Pächtern Cohues zuständige Mobilien und Moventien, bestehend in Kupfer, Zinnen, Bettzeug, Ackergereitschaft, Kühen, Rinder und Pferden, dem Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden sollen. Sign. Münster den 23. May 1780.

Gendt, Grschr.

Auf Befehl des Herrn Doctoren Temme, als Grafen des Gogerichts Harkotten, wird hiermit männiglichen kund gemacht, daß auf Dienstag, den 6ten bevorstehenden Monats Junii des Joh. Herman Windau seine im Wigbolt Harsewinkel belegene Wohnbehausung ad instantiam deren Erbgenamen Hunekemöller in Warendorf in Vorgang geschehener Aestimation dem Meist- und Letztbietenden solle verkauft und gerichtlich zugeschlagen werden, welche zu Ankaufung sothaner Behausung Lust haben, können sich am bestimmten Tage Morgens 10 Uhr zu Harsewinkel am gewöhnl. Gerichtplatze einfinden. Warendorf 27. May 1780

Ad Mandat. D. Gogravii
Becke, Grschr.

Auf Befehl des Herrn Hofrathen Groninger, als Richtern der Herrlichkeit Beveren, wird hiemit bekannt gemacht, daß die ad instantiam Creditorum Hofmeyer von dem Zimmermeistern Brockmann ohnlängst für 307 Rthl. gerichtlich anerkaufte in dem anberamten Termino aber ohnbezahlt gebliebene Hofmeyersche Behausung samt Zubehör am Dienstag den 6ten künftigen Monats Junius Nachmittags 2 Uhr am Gericht zu Ostbeveren auf Gefahr und Kosten des besagten Ankäufern Brockman gerichtlich de novo distrahirt werden solle. Ostbeveren den 6. März 1780.

Ad Mand. spec. D. Judicis
Schultz, Act.

Auf Befehl des Herrn Richtern zu Metelen Doctoren Busch wird hiedurch bekannt gemacht, wie daß am Mittwochen, den 31sten dieses, die dem hiesigen Bürgern Johann Diederich Lange zuständige, auf 60 Rthl. ästimirte Behausung mit Hof und sonstiger Zubehörde dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden soll. Signat. Metelen den 22. May 1780.

Effinck, Act.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß am Donnerstage, den 22. Junius Nachmittags um 2 Uhr zu Lastrup am gewöhnlichen Gerichtsorte nachstehende

der Grethe Schrapper Wittib Herrn Henr. von Grönheim genannt Thien zu Osterlindern zuständige Bauländereyen, als 1) Ein Stück ad anderthalb Scheffel Saat groß, zwischen dem Kirchwege und Eylers Land, sodann 2) ein Stück von anderthalb Scheffel Saat zwischen Eylers und Kerstiens Lande, 3) ein Stück von 2 Scheffel Saat zwischen Eylers und Joh. Wilm Schütten Lande, und 4) Ein Stück von 2 Scheffel Saat zwischen Joh. Wilm Schütten und Kerstiens Lande belegen, dem Meist- und Letztbietenden gerichtlich verkaufet und zugeschlagen werden sollen. Gegeben Lastrup den 11ten May 1780.

Ex spec. Mandato D. Judicis
Düvel, Grschr.

III. Vermischte Nachrichten.

Das zum Register der Preussen Armen gehöriges, nach Seiten des Aegii Grabens belegenes Haus von ein Viertheldienst sub Nr. 994 soll an den Meistbietenden öffentlich verkaufet, und pro æstimato ad 60 Rthl. ausgesetzt werden, und als hierzu pro termino Freytag der 23ste künftigen Monats Junius Nachmittags zwey Uhren auf der großen Rathskammer dahier angesetzet worden, so wollen Kauflustige sich alsdann daselbst einfinden. Beschlossen Münster in der Rathsversammlung den 19. May 1780.

Ex Commissione Senatus
F. W. Cramer, Secret.

Am Mittwochen, den 14ten Junii 1780 sollen zwey ausserhalb dem neuen Thor hinter der Hochfürstl. Residenz belegene dem Hospital ad S. Magdalenam gehörige Kämpe, so um Martini 1780 pachtlos werden, auf 4 darauf folgende Jahren dem Meistbietenden verheuret werden. Lusthabende wollen sich am bestimmten Tag Nachmittag 2 Uhr hinter der Hochfürstl. Residenz einfinden. Münster den 29. May 1780.

W. Schmedding, Amtmann.

Ein auf der Klemensstraße belegenes großes Haus nebst Stallung und Hintergehöffde auch Zubehör steht aus freyer Hand zu verkaufen, die dazu Lusthabende können sich beym Intell. Comtoir melden.

Wenn jemand gesinnet ist, eine ganz neue und nach der neuen Art verfertigte sogenannte Barutzel, inwendig mit karmosinrothen Plüsch und auswendig aschgrau lackirt mit golden Stäben zu kaufen, der wolle sich beym Intelligenz Comtoir melden, wo ihm der Eigenthümer angewiesen werden kann. Dann stehet auch noch ein ganz neuer viersitziger Kutschwage zu verkaufen.

Es dienet hiemit zur Nachricht, daß am Donnerstag, den 1sten Junius Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Herrn Weinhändlern Kock auf der Rothenburg guter alter Rheinwein Stück- oder Ohmweise gegen baare Zahlung dem Meistbietenden verkauft werden solle. Die dazu Lusthabende wollen um bemeldte Zeit sich daselbst einfinden.

Das zwischen Rheda und Wiedenbrück belegene adliche Gut Neuhauß soll zwischen hier und Jacobi l. J. in Pacht ausgethan werden. Liebhaber hierzu können sich nur auf dem adlichen Hause Brinke in der Grafschaft Ravensberg melden, und allda die Bedingungen erfahren.

J. M. Heilmann, von Kerssenbrockischer Rentmeister.

Es ist am 25sten dieses ein Uhrkasten, der unten ein Glas hat, auf dem Wege von der grünen Stiege bis in die Kapuziner Kirche verloren worden, der selben gefunden, wolle ihn gegen ein Trinkgeld an das Intell. Comt. zurückstellen.

Vermischte Neuigkeiten von verschiedenen Orten.

Warschau, vom 11. May.

Der Fürst Kronmarschall ist am verwichenen Sonntage von hier abgereiset. Man glaubt, er sey nach Lemberg gegangen, um daselbst die Ankunft des Kaisers zu erwarten. Dieser Monarch soll schon in Gallizien

angelangt seyn, und verschiedene Oerter dieses Landes, besonders in Pocutien, besuchen.

Nach sicheren Nachrichten, sollen nicht nur die beyden Fürsten von der Moldau u. Wallachey sehr aufmerksam seyn auf die Reise des Kaisers, und die Zusammenkunft zu Mohylow, sondern auch die Pforte selbst, als welche diesen beyden Fürsten aufgetragen haben soll, allen Fleiß anzuwenden, um durch ihre Emissarien zu erfahren, was etwa bey dieser Gelegenheit vorgehen dürfte. Seit einigen Tagen ist ein angesehener Mann ein Franzose, der aber zu Constantinopel geboren, von Seiten des Fürsten von der Moldau hier angekommen, um wegen Handelsgeschäfte einige Unterhandlungen zu pflegen.

Prag, vom 6. May.

Im künftigen Monat hoffen wir der Kaiserinn Königinn Majestät und die Durchl. Erzherzoginn Mariana, welche als Abtißin eingeführt werden soll, in unsern Mauern zu sehen. Auch Se. Majestät, der Kaiser, werden um die Zeit bey uns eintreffen.

Havre, vom 12. May.

Wie man aus Brest vernimmt, so hat der Ritter von Ternay mit seinem Geschwader nach seiner Abfahrt die Straße zwischen Süden und Westen gehalten. Hieraus will man vermuthen, daß er vielleicht nach Cadix gesegelt sey, um zu dem Spanischen Geschwader unter den Befehlen des Herrn Solano zu stossen.

Um dem Feinde alle Gelegenheit zu benehmen, von dem Auslaufen des Geschwaders aus dem Haven zu Brest benachrichtiget zu werden, ward den fremden sowohl als einheimischen Schiffen und Fahrzeugen erst nach Verlauf von 24 Stunden erlaubt, den Haven zu räumen. Auf ein holländisches Schiff, so in aller Frühe am 2ten den Anker lichtete, um dem Geschwader vorzukommen, ließ der Ritter von Ternay eine Kanone, die nur mit Pulver geladen war, abfeuern. Da nun selbiges nichts fruchtete, ward ein zweytes, aber scharf geladenes Stück auf selbiges losgebrannt, und zugleich dem Stückbette Mengeaud das Zeichen gegeben, den Holländer bey der Durchfahrt anzuhalten. Er kehrte aber hierauf um, und legte sich wieder vor Anker.

Nantes, vom 12. May.

Von der Ankunft des Grafen von Guichen auf Martinique am 22sten März hat uns eine allhier vorgestern eingelaufene Corvette die zuverläßige Nachricht mitgebracht. Ihr ist das Geschwader unter den Befehlen des Ritters von Ternay an die 20 Stunden von hier in der See sehr wohlbehalten aufgestossen. Es wird nun, wie man aus Brest vernimmt, ein zweytes Geschwader zurecht gemacht, welches aus 5 Reihenschiffen bestehen soll.

Einem Berichte aus Ferrol zufolge, soll den daselbst liegenden 14 Spanischen Reihenschiffen und 6 Fregatten der Befehl zugegangen seyn, sich zum Auslaufen fertig zu halten. Unter diesen Schiffen befinden sich einige neugebauete, und zwar die Empfängniß von 118 Kanonen.

Kurzgefaßte Neuigkeiten.

Im Haag gehet das Gerücht, daß der Königl. Großbrittannische Ambassadeur am Rußischen Hofe, Herr Harris, seinen Rappel erhalten habe.

Des Kaisers Majestät sollen auf der Reise an 2 Millionen Gulden mitgenommen haben, und werden im Oesterreichischen Pohlen bey dem Eingange in die Stadt Geld auswerfen lassen. Es sind auch verschiedene Diplome für einige der Vornehmsten des Landes ausgefertiget worden, welche zu Reichsfürsten und Grafen sollen erhoben werden. Unter andern sind zu der Reise auch 24 reich mit Gold besetzte Livreen verfertiget worden.

Dem Vernehmen nach, werden Se. Majestät, der König von Schweden, in wenig Wochen unter dem Namen eines Grafen von Gothland sich nach Wismar begeben, und von da die Reise über Hamburg nach Spaa fortsetzen.

Man will mit Gewißheit versichern, daß der Prinz von Preussen auf den Herbst einen Besuch bey der Rußischen Kaiserinn abstatten werde.